

Datum: 18.02.2008

Az.: hoe/pro

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	11.03.2008

### **Betreff:**

Übergang auf die weiterführenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2008/2009

### **Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung  Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---------------------------------------------------------------------------------	--

Amtsleiter  Kray	Sachbearbeiter  Hörstrup	
------------------------	--------------------------------	--

## Sachdarstellung:

### Ausgangslage

Im Schuljahr 2007/2008 besuchen 577 Schülerinnen und Schüler die vierten Klassen der neun Bergkamener Grundschulen und werden zum Schuljahr 2008/2009 auf eine weiterführende Schule wechseln. Im letzten Jahr waren es 595 Schülerinnen und Schüler. Laut der vorliegenden Statistik wird die Zahl im nächsten Jahr 584 betragen.

Von den Räumlichkeiten her können die Hellweg-Hauptschule, die Heide-Hauptschule und die Nebenstelle Oberaden der Heide-Hauptschule jeweils mindestens zwei, das Gymnasium fünf und die Gesamtschule sechs Züge aufnehmen. Die Realschulen sind von ihrer Kapazität her in der Lage jeweils drei Züge aufnehmen zu können.

Erstmalig für die Anmeldung zum Schuljahr 2008/2009 wurde das Anmeldeverfahren für die Klassen fünf der weiterführenden Schulen durch die Verwaltungsvorschriften zu § 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-S I-BASS 13-21 Nr. 1.1) neu geregelt. Das Ende des Anmeldezeitraumes wurde landeseinheitlich per Runderlass auf den 22. Februar 2008 festgesetzt, über den Beginn des Anmeldezeitraumes entscheiden die Schulträger. Sofern die Nachfrage das Angebot an Schulplätzen übersteigt, kann die obere Schulaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Schulträger festlegen, dass für sämtliche Schulen einer Schulform in einer Gemeinde eine kürzere Anmeldefrist als für die übrigen weiterführenden Schulen gilt. Diese verkürzte Anmeldefrist wurde für die Willy-Brandt-Gesamtschule in Absprache mit allen Schulleitungen beantragt und bewilligt. Für die Bergkamener weiterführenden Schulen wurden dementsprechend folgende Anmeldezeiten festgelegt:

21.01.2008 bis 25.01.2008	Anmeldung an der Willy-Brandt-Gesamtschule
21.01.2008 bis 08.02.2008	Anmeldung an den anderen weiterführenden Bergkamen Schulen.

Die Schulleitung der Willy-Brandt-Gesamtschule hat unmittelbar nach Ablauf dieser Frist über die Aufnahme entschieden, sodass die Eltern abgewiesener Schülerinnen und Schüler Gelegenheit hatten, ihr Kind danach innerhalb des o. g. Zeitraumes an einer anderen weiterführenden Schule anmelden zu können. In den Vorjahren gab es für die Willy-Brandt-Gesamtschule aufgrund des zu erwartenden Anmeldeüberhangs einen vorgezogenen Anmeldetermin.

Durch das neue Verfahren soll verhindert werden, dass ein Kind gleichzeitig an mehr als einer Schule angemeldet wird. Hierzu erhalten die Eltern jedes Kindes einen Anmeldeschein, der nach den Vorgaben des Ministeriums gestaltet ist. Sie geben diese mit der Anmeldung an der gewünschten Schule ab. Wird das Kind dort aufgenommen ist das Verfahren beendet, kann das Kind nicht aufgenommen werden erhalten die Eltern den Anmeldeschein zurück und legen ihn an einer anderen Schule ihrer Wahl vor.

Da eine Durchschrift des Anmeldescheins für den Schulträger bestimmt ist, kann dieser genau wie die Grundschulen nachvollziehen, zu welchen weiterführenden Schulen sich die Viertklässler anmelden. Die Pflicht zur Überprüfung, ob alle Grundschülerinnen und Grundschüler an einer weiterführenden Schule angemeldet sind, liegt weiterhin bei den Grundschulen.

## Anmeldezahlen

### 1. Willy-Brandt-Gesamtschule

An der Willy-Brandt-Gesamtschule haben sich während der Anmeldewoche (21.01.2008 bis 25.01.2008) 206 Schülerinnen und Schüler angemeldet, das sind drei weniger als im letzten Jahr.

Es werden sechs Eingangsklassen mit 174 Schülerinnen und Schüler gebildet. Es mussten 32 Abweisungen ausgesprochen werden.

### 2. Hauptschulen

Mit Stand vom 25.02.2008 ergeben sich für die Bergkamener Hauptschulen folgende Anmeldezahlen:

Hellwegschule	39 Anmeldungen
Heideschule Standort Weddinghofen	15 Anmeldungen
Heideschule Standort Oberaden	7 Anmeldungen

§ 6 der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz vom 18. März 2005 („BASS 2007/2008 11-11 Nr. 1) gibt den Klassenfrequenzrichtwert an Grund- und Hauptschulen mit 24 an. Es gilt die Bandbreite 18 bis 30.

An der Nebenstelle Oberaden der Heideschule wird aufgrund der angemeldeten Schülerzahl keine Eingangsklasse gebildet werden können. Entsprechend wird mit allen angemeldeten Schülerinnen und Schülern ein fünfter Jahrgang mit einer Klasse an der Heideschule Weddinghofen gebildet.

Für die weitere Entwicklung an der Nebenstelle Oberaden werden Gespräche mit der Schulaufsicht geführt, die kurzfristig anberaumt werden. Grundlage für diese Gespräche wird auch der Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg über die Genehmigung der Auflösung der Burgschule und Nutzung als Nebenstelle der Heideschule Oberaden vom 31.07.2006 sein. Die Bezirksregierung Arnsberg hat in diesem Bescheid die Genehmigung unter der Bedingung erteilt, dass im siebten Jahrgang am Standort der aufgelösten Burgschule zwei Parallelklassen gebildet werden können. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Nebenstelle zum darauf folgenden Halbjahr (01.02.) spätestens jedoch zum Schuljahresende (31.07.) zu schließen.

### 3. Realschulen

An den zwei Bergkamener Realschulen sehen die Anmeldezahlen wie folgt aus:

Freiherr-vom-Stein-Realschule	77 Anmeldungen (Vorjahr 85)
Realschule Oberaden	67 Anmeldungen (Vorjahr 61)

Jede der beiden Realschulen wird drei Züge bilden und noch Kapazität haben in späteren Jahren Schulformwechsler aufzunehmen.

### 4. Städt. Gymnasium

Für das Städt. Gymnasium liegen 159 Anmeldungen vor (im Vorjahr 156). Von den angemeldeten Schülerinnen und Schülern haben 105 die Empfehlung für das Gymnasium und 54 die Empfehlung für die Realschule mit eingeschränkter Empfehlung für das Gymnasium. Nach derzeitigem Stand ist daher für keinen der angemeldeten

Schülerinnen und Schüler ein Prognoseunterricht notwendig.

Von den angemeldeten Schülerinnen und Schülern haben 154 eine Bergkamener Grundschule besucht, fünf Schülerinnen und Schüler kommen von Grundschulen in Nachbargemeinden, drei wohnen nicht in Bergkamen.

In diesem Jahr wird das Gymnasium voraussichtlich sechs Züge bilden. Von den räumlichen Kapazitäten her ist das Gymnasium in diesem Jahr in der Lage, diese sechs Züge unterzubringen.

Die Bergkamener Grundschulen haben für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen folgende Empfehlung für die weiterführenden Schulen ausgesprochen:

Geeignet für das Gymnasium	135
Geeignet für Realschule/Gymnasium eingeschränkt	71
Geeignet für die Realschule	138
Geeignet für die Hauptschule/Realschule eingeschränkt	78
Geeignet für die Hauptschule	148

Zu sieben weiteren Kindern wurde noch keine eindeutige Aussage getroffen ausgesprochen.

Von den 135 Schülerinnen und Schüler die ohne Einschränkung für das Gymnasium geeignet sind, haben sich 101 am Bergkamener Gymnasiums angemeldet, 4 an der Willy-Brandt-Gesamtschule, einer an der Realschule Oberaden und zwei an der Freiherr-vom-Stein-Realschule.

Auf welche Schulen sich die fehlenden Kinder verteilen ist derzeit noch nicht klar. Weitere Informationen hierzu werden im Ausschuss mit der Vorlage über Ein- und Auspendler vorgelegt, die jährlich erstellt wird.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.